

Mietze

Das Magazin für Mieter 01. 2020

4
Kein Händchen
für Pflanzen?

9
»Schatz, der Tisch
muss raus«

16
»Stell dich mal
nicht so an«



FOTO: iSTOCK.COM

4

Kein Händchen für Pflanzen?

Tipps zur besseren Pflege der grünen Mitbewohner



9

»Schatz, der Tisch muss raus«

Alternativen zum Sperrmüll

16

»Stell dich mal nicht so an«

Leben mit psychosomatischen Erkrankungen



Wohnen & Leben

- 6 **Heimspiel**
Ideen für die Zeit zu Hause
- 7 **Russisch kochen & backen**
Pelmeni-Rezept von Thomas Sperling
- 8 **Wohngeldreform 2020**
Kleiner Überblick

WGG aktuell

- 12 **Ausbildung bei der WGG**
Die Auszubildenden über ihre Arbeit im Unternehmen
- 14 **Neue Gesichter im Quartier**
Die Hausmeister und ihre neuen Bereiche

Erleben & Entdecken

- 15 **Etwas bewegen**
Der Seniorenbeirat von Güstrow
- 18 **Neubau in der Mühlenstraße**
Langsam in den Endspurt
- 19 **Spielraum**
Zeit zum Spielen



FOTO: WGG

Liebe Mieterinnen und Mieter,

Solidarität – dieses schöne Wort ist wieder in aller Munde. Das Leben lehrt uns, dass wir nur zusammen eine veränderte Lebenssituation meistern werden. Viele haben sich gefragt: Was jetzt? Was bleibt? Eine Welle der Hilfsbereitschaft unter Nachbarn herrscht in unseren Hausgemeinschaften. Die Diakonie bietet zusätzlich für alle Mieter einen Einkaufs- und Essenslieferservice an.

Die nachfolgenden Seiten haben wir für Sie mit interessanten Anregungen versehen, wie Sie dem lang ersehnten Frühling willkommen sagen. Die verschönerten Einrichtungsgegenstände und Ihre Pflanzen schmücken dabei zusätzlich Ihr gemütliches Heim. Es gibt sie, jene Plätze, die uns so sehr am Herzen liegen – unser Zuhause.

In unseren 3 Stadtteilbüros stellen die Kolleginnen und Kollegen der Wohnungsgesellschaft Güstrow auch unter den derzeit veränderten Arbeitsbedingungen weiterhin eine sehr gute Dienstleistung für Sie in unserem Wohnungsbestand sicher.

Das gesamte Team der Wohnungsgesellschaft Güstrow wünscht Ihnen natürlich vor allem Gesundheit und die nötige Gelassenheit. Telefonisch sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Ihre Ute Frahm
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber

Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH,
Gleviner Straße 30 · 18273 Güstrow,
Telefon 03843 750-0 · Fax 03843 750-200,
www.wgg-guestrow.de · info@wgg-guestrow.de

Geschäftsführerin

Ute Frahm

Redaktion

Ute Frahm, Angela Matz, Ingmar Schnell,
Christian Gierke, Stephanie May

Anzeigenverwaltung

WGG, Telefon 03843 750-153,
E-Mail: s.may@wgg-guestrow.de

Gestaltung

WERK3 Werbeagentur

Auflage, Druck, Erscheinungsweise

ca. 4.800 Exemplare · Druckerei Weidner,
vierteljährlich · Ausgabe 80



Kein Händchen für Pflanzen?

Pflanzen machen die Wohnung gemütlich und steigern das Wohlbefinden. Während manche genau wissen, wie die grünen Mitbewohner zu pflegen sind, damit sie lange schön aussehen, haben manch andere gefühlt nur zwei blassgrüne linke Daumen. Für die klassischen »Freestyle-Botaniker«, welche sich in den hier aufgeführten Sätzen wiederfinden, hat das Redaktionsteam ein paar Tipps und Tricks zusammengestellt.



»Meistens weiß ich nicht mal, welche Pflanze das ist. Ich kaufe sie, weil sie mir im Baumarkt gefallen hat oder ich habe sie geschenkt bekommen.«

Für eine optimale Pflege ist es aber gar nicht so schlecht zu wissen, welche Pflanze man zu sich eingeladen hat. Denn hier ergeben sich schon erste Handlungsfelder zur Wohnumfeldoptimierung des grünen Mitbewohners. Standort und Gießvolumen sind mitunter entscheidend für das Wohlbefinden. Wenn der Namenszettel vom Baumarkt verloren ist, helfen diverse Seiten im Internet oder Pflanzenbestimmungs-Apps. Möglicherweise hat ja auch der Nachbar eine Ahnung? Fragen kostet ja nichts.



FOTO: ISTOCK.COM



»Ich gieße, wenn ich gerade daran denke.«

Kann man machen. Allerdings mögen Pflanzen es lieber morgens (besonders früh morgens) als abends. Gut zu merken: »Wer geht schon gern mit nassen Füßen ins Bett.«

»Alle Pflanzen bekommen gleich viel Wasser.«

Hier ist es wieder von Vorteil, zu wissen, welche Pflanze man versorgt.

Folgende Faustregeln kann man sich merken:

- je größer die Blätter, desto mehr Wasser
- je mehr Sonneneinstrahlung, desto mehr Wasser
- je mehr Wasser, desto mehr Dünger
- Topfpflanzen in Terracotta-Kübeln öfter gießen als Pflanzen in Kunststofföpfen

Abzuschätzen wie viel Wasser zu viel ist, ist oft nicht einfach. Hier hilft ein Füllstandsanzeiger. Dieser zeigt an, wann die Pflanze genug hat. Übrigens: Es gibt sogar für das Blumengießen eine App.



»Meine Pflanzen stehen da, wo sie dekorativ am schönsten sind.«

Wieder greift die Devise: Wissen bringt Vorteil. Ist mein Mitbewohner Sonnenanbeter oder eher Schattenliebhaber? Direkt am Fenster und in der prallen Sonne ist aber meist für keinen ein geeigneter Ort, denn die Scheibe vervielfacht die Sonnenstrahlen.



Schnelldiagnose

- **Pflanze verliert viele Blätter** > Staunässe, Lichtmangel oder zu trocken
- **welke Blätter** > faule Wurzeln
- **verblasste Farbe** > zu viel Licht



»Umtopfen macht mir zu viel Dreck.«

Blumenerde macht weder in der Badewanne noch auf dem Teppich Spaß. Daher hilft nur eines: großzügig abdecken und strukturiert arbeiten. Denn das Opfer lohnt sich. Es hilft beim Wachstum, die Standfestigkeit wird verbessert und es kann mehr Wasser gespeichert werden (weniger gießen!). Generell können Pflanzen das ganze Jahr über umgetopft werden, besonders gut eignet sich allerdings der Beginn der Wachstumsphase in den Monaten Februar bis April. Spätestens wenn die Erde komplett durchwurzelt ist, sollten Sie für Ihre Pflanzen einen neuen Topf finden, der 2-3 cm größer ist, als der bisherige.



Gut zu wissen

Topfboden beim Umtopfen mit Kies oder Hydrogranulat bedecken: Das verhindert das Durchsickern von Erde, verbessert die Belüftung und verringert die Schimmelbildung.



»Ich verwende Kaffeesatz als Dünger. Er ist reich an Phosphor, Kalium und Mineralstoffen. Einfach gelegentlich unter die Blumenerde mischen.«

(Tipp von Stephanie May)

Pflanzen mögen keinen Kalk, daher lieber mit abgestandenem Leitungswasser gießen. Noch besser: Wer einen Balkon hat, kann Regenwasser sammeln und die Pflanzen damit gießen.

»Die Pflege von Pflanzen auf den Mondkalender abzustimmen und nur an bestimmten Tagen zu gießen, funktioniert bei mir super. Und ich besprühe die Blätter gelegentlich mit Wasser aus einem Zerstäuber.«

(Tipp von Ines Blöhe)



Das nächste Level

Läuft die Wohngemeinschaft mit den grünen Mitbewohnern gut, kann man sich im nächsten Schritt der Herausforderung von Gartengewächsen stellen. Für einige Mieterinnen und Mieter ist dies schon eine liebgewonnene Tradition. Sie pflegen in Eigenregie die Vorgärten ihres Wohnhauses und schaffen somit auch Hingucker im Wohngebiet. Wer sich dafür interessiert, meldet sich einfach bei



Ingmar Schnell,
Telefon 04843 750172 oder
i.schnell@wgg-guestrow.de

Jedes Jahr bedankt sich die WGG mit Kaffee, Kuchen und Gutscheinen vom hagebaumarkt für dieses Engagement. In diesem Jahr müssen wir allerdings die weiteren Entwicklungen abwarten. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

STEPHANIE MAY

Heim- spiel

Ideen für die Zeit zu Hause



In diesem Frühling ist vieles anders als sonst. Abstand halten, zu Hause bleiben – so die Devise zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, ist es vielleicht schon wieder besser. Aber falls nicht, hier der ein oder andere Tipp für die Zeit an dem Ort, an dem es sowieso am Schönsten ist: Daheim.

Leseecke



Über die *U. J.-Bibliothek und die Onleihe MV* stehen mittlerweile mehr als 86.000 E-Books, Hörbücher, Hörspiele und Lernmedien zur Verfügung. Die Onleihe ist mit einem gültigen Bibliotheksausweis ganz einfach zu handhaben. Fragen dazu beantworten die Mitarbeiter der *U. Johnson-Bibliothek* gern am **Telefon unter 03843 769 460** oder per Mail an uwe-johnson-bibliothek@guestrow.de

Bastelstube

Malen und basteln geht immer. Wie wäre es zum Beispiel mit der Verwertung der zahlreichen Toilettenpapierrollen. Es braucht nur Buntstifte oder Farben, Buntpapier, Klebstoff und Schere. Ob Schmetterling, Igel, Minions oder Stiftebox. Anregungen und Ideen gibt es online genug.



Zeigen Sie uns Ihre Bastelideen auf Instagram unter dem Hashtag **#güstrombastelt** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 30 Euro für einen der Güstrower Kreativ-Läden Ihrer Wahl.

Kinosaal

Film- und Serienzeit. Streaming-Dienste wie *Netflix, Amazon, Sky, Maxdome* und Co. halten eine Fülle an Serien und Filmen parat. Jetzt ist die Zeit, auch mal mehr als eine Folge am Stück zu gucken. Unsere Kollegen empfehlen zum Beispiel:

- Designated Survivor
 - Babylon Berlin
 - Suits
 - Homeland
 - Reign
- 
- Riverdale
 - Haus des Geldes
 - Prison Break
 - Dokumentationen

Clubraum

- Activity
- Stadt-Land-Fluss
- alte Familienfotos nachstellen
- neue Rezepte probieren
- Lego-Wettbewerb



RUSSISCH KOCHEN



Pelmeni von Azubi Thomas Sperling



Wenig Zutaten, viel Geschmack

Zutaten für den Teig

- 240 ml Wasser
- 1 Ei (roh)
- 500 g Mehl

Zutaten für die Füllung

- 500 g Hack
- 1 Zwiebel gerieben
- Salz + Pfeffer

1. Die Zutaten für den Teig vermengen und kneten. Den Teig in Mehl wälzen und möglichst dünn ausrollen.
2. Für die Füllung Zwiebel zerreiben und zusammen mit dem Hack und den Gewürzen mischen.
3. Aus dem Teig kleinere Teig-Teile ausstechen.
4. Füllung reinlegen und gut verschließen.
5. Kochen (ca. 10 min) oder bis die Pelmeni oben schwimmen.
6. Beim Kochen immer wieder umrühren.

TIPPS:

Schwarzer Pfeffer drüber
(so mag es Herr Sperling)

Saure Sahne | Creme Fraiche

Reste anbraten, wenn
man nicht alles auf
einmal schafft



Wohngeldreform 2020

Möglicherweise haben auch Sie einen Anspruch auf Wohngeld

Das Wohnen ist ein existenzielles Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Seit dem Jahr 1965 wird vom Staat, unter bestimmten Voraussetzungen, ein Zuschuss zur Miete bzw. zur Belastung für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Dieser Zuschuss ist das Wohngeld. Es dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. In den zurückliegenden Jahren ist das Wohngeld mehrmals reformiert worden. Die jüngste Wohngeldreform ist am 1. Januar 2020 mit dem Wohngeldstärkungsgesetz in Kraft getreten. Mit den Neuregelungen hat der Gesetzgeber nicht nur die Höhe des Wohngeldes angepasst, sondern auch den Kreis der Wohngeldberechtigten erweitert. Darüber hinaus regelt das Wohngeldgesetz nun auch, dass das Wohngeld zukünftig alle 2 Jahre an die aktuelle Miet- und Einkommensentwicklung angepasst wird.

WANN UND WIE LANGE WIRD WOHNGELD GEWÄHRT?

Wohngeld wird ab dem Monat, in dem der Antrag gestellt wurde, gewährt und in der Regel für 12 Monate bewilligt. Anschließend ist ein neuer Antrag erforderlich. Erhalten Sie bereits Wohngeld, so muss aufgrund der gesetzlichen Neuregelung grundsätzlich kein neuer Antrag gestellt werden. Allerdings gilt auch dies nur innerhalb des sogenannten Bewilligungszeitraums. Ist dieser abgelaufen, muss ein erneuter Antrag gestellt werden.

WIE BERECHNET SICH DAS WOHNGELD?

Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Miete und dem Gesamteinkommen. Als Haushaltsmitglieder zählen Ehepartner, eingetragene Lebenspartner oder Personen, die mit dem Wohngeldberechtigten zusammenleben. Auch Verwandte in gerader Linie, wie Kinder, Pflegekinder und Pflegeeltern gehören dazu. Je mehr Personen im Haushalt leben, umso höher ist die Einkommensgrenze.

Rechenbeispiel

Gesamteinkommen des Haushaltes	900 EURO
Nettokaltmiete zu berücksichtigende Personen	300 EURO 1
Wohngeld	58 EURO

Bitte beachten Sie: Den tatsächlich zu gewährenden Zuschuss kann Ihnen nur Ihre zuständige Wohngeldbehörde verbindlich errechnen. Bei Ihrem Gesamteinkommen zählt das Bruttoeinkommen. Von diesem Betrag werden abhängig von der Entrichtung von Steuern, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und Rentenversicherungsbeiträge abgezogen.



FOTO: ISTOCK.COM

WER IST WOHNGELDBERECHTIGT?

Wohngeldberechtigt sind alle Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Haushaltsgesamteinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt. Keinen Anspruch auf Wohngeld haben Bezieher von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder BAföG, da ihre Wohnkosten im Rahmen der Leistungen bereits berücksichtigt werden. Für einen 1-Personen-Haushalt liegt die Grenze des zu berücksichtigenden Einkommens für die Mietstufe II (Güstrow) bei monatlich ca. 987 Euro.

WO ERHALTE ICH WOHNGELD?

Das Wohngeld können Sie bei der Wohngeldstelle der Barlachstadt Güstrow beantragen.

Stadtverwaltung – Wohngeldstelle
Rathaus in Güstrow, Markt 1
Tel. 03843 769220



Im Internet sind eine Vielzahl von Wohngeldrechnern verfügbar, die Ihnen schnell einen groben Überblick zur voraussichtlichen Höhe des Wohngelds geben.

www.bmi.bund.de

AUTOREN: GDW
BUNDESVERBAND DEUTSCHER
WOHNUNGS- UND IMMOBILIEN-
UNTERNEHMEN E. V. /
CHRISTIAN GIERKE

»Schatz, der Tisch muss raus«



Wege eines Möbelstückes



»Schatz, wir brauchen einen neuen Küchentisch«, sagt sie.
»Wieso, der ist doch noch gut« sagt er. Vermutlich haben beide Recht. Nach einigen Jahren hat man sich einfach satt gesehen oder das Möbelstück erweist sich mit der Zeit als unpraktisch im Haushalt. Der Tisch ist zu groß für die Küche, der Schrank zu klein für die vielen Kleidungsstücke. Der einfachste Weg ist: rausschmeißen und neu kaufen. Dabei ist der Schrank tatsächlich noch gut und auch der Tisch hat nur ein paar kleine Gebrauchsspuren. Neben dem Verkauf bei Ebay-Kleinanzeigen oder der Abgabe an eine soziale Einrichtung (Möbelbörse der Güstrower Werkstätten, Güstrower Auktionshaus oder das Güstrower Sozialkaufhaus) hat das Möbelstück aber vielleicht noch Up-Cycling-Potential? Das spart Kosten und ist gut für die Umwelt einschließlich Klimaschutz.



Wertstoffhof Güstrow

Industriegelände 5
Telefon: 03843 842 462

Öffnungszeiten

Di - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 15:00 Uhr
Annahmeschluss ist 15 min vor Ende der Öffnungszeit.

www.abfall-iro.de

Wenn nichts mehr geht, dann gibt es immer noch zwei Möglichkeiten: ab zum Wertstoffhof Güstrow oder Sperrmüll-Abfuhr bestellen, wenn Sie kein Transportfahrzeug haben. Beide Varianten sind kostenfrei. Was passiert nach dem Wertstoffhof? Das lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Vorteil, der Müll ist gleich entsorgt und muss nicht zwischengelagert werden. Der Wertstoffhof nimmt nicht nur Sperrmüll, sondern auch gleich Elektro- und Elektronikgeräte an. Auch alte Kleidung oder Altglas können hier u. a. entsorgt werden.

X Mit Pinsel, Tafelfarbe (gibt es in verschiedenen Farben) & Kreppband entsteht ein Spieltisch



X Mit Kreide malen und wieder wegwischen



Tisch wird Spieltisch – je nach Beschaffenheit und Vorlieben der Mitbewohner: Mensch Ärger dich nicht Feld aufmalen, Schachbrett, ein eigenes Monopoly kreieren. Oder selbstklebende Wandtattoos aufbringen, hinterher lackieren. Ein Puzzle aufkleben und mit einer Glasplatte schützen. Ganz einfach: Klebefolie verwenden. Da gibt es die verschiedensten Designs im Baumarkt. Der Kreativität sind also kaum Grenzen gesetzt.



Was haben Sie schon daheim verschönert? Auf Instagram einfach den Hashtag **#mietzekreativ** nutzen, und in der nächsten Mietze veröffentlicht werden.



X Garderobe aus einer Schranktür

Ideen

X Wickelkommode aus einer Schublade

X Regal aus Kisten



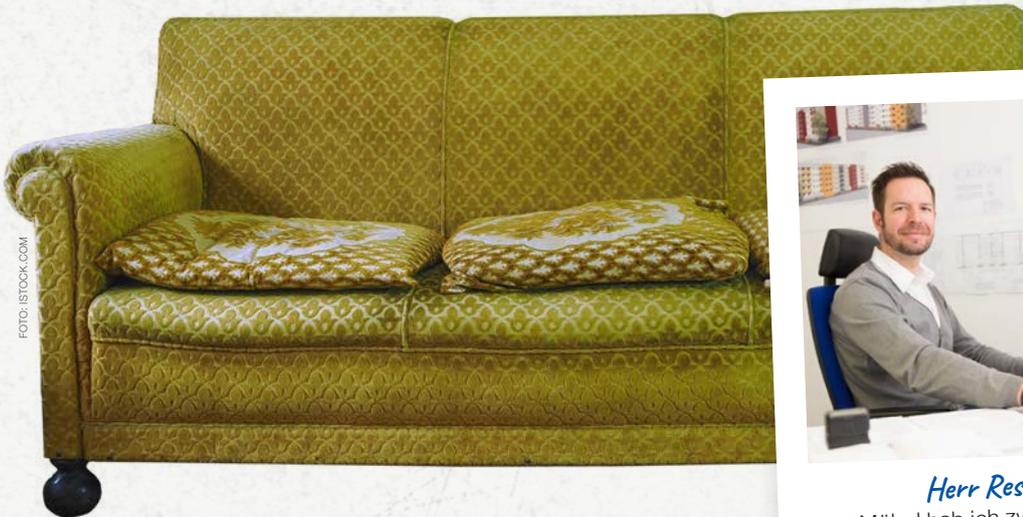


FOTO: ISTOCK.COM

*Herr Reschke*

»Möbel hab ich zwar noch nicht »aufgehübscht«, allerdings gibt es noch das Güstrower Auktionshaus, welches ausgediente Möbel annimmt.«

FAQ zum Thema Sperrmüll

Wo muss ich anrufen?
03843 246 10 oder per Mail:
de-sperrmuell-lro@veolia.com

Auf der Homepage gibt es auch ein Formular:
www.abfall-lro.de/formulare/sperrmuell

Hier werden Sie beraten und erhalten sofort einen Abholtermin innerhalb der folgenden 4 Wochen.

Zu diesem Termin sind die angemeldeten Gegenstände bis 6:00 Uhr an der nächsten für Abfallsammelfahrzeuge befahrbaren öffentlichen Straße am Straßenrand bereitzustellen.

Was ist eigentlich Sperrmüll?

Nach der Abfallsatzung unseres Landkreises insbesondere Möbel, Matratzen, Fahrräder oder Fahrradteile, Kinderwagen.

Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Altreifen, Motorräder, Altkleider, Papier, Pappe, Gegenstände, die von Umbauarbeiten herrühren wie Betonteile, Öltanks oder dergleichen. Elektroschrott (Elektroherd, Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Boiler, Dunstabzugshaube, Computer, Fernsehgeräte, Monitore)

Wie oft im Jahr kann ich eine Abholung anmelden?

Keine Beschränkung.

Darf man Dinge vom Sperrmüll mitnehmen?

Rein rechtlich ist es Diebstahl. Auf der sicheren Seite sind Sie, wenn Sie den Eigentümer fragen. Wenn das kein Problem ist, dann ist darauf zu achten, den Sperrmüll nicht durcheinander zu bringen. Durchwühlte Haufen verlängern den Abtransport.

Aber dazu stellen darf ich doch?

Dazu stellen ist nicht erlaubt: Denn, der Sperrmüll wird so detailliert wie möglich angemeldet, damit die Logistik des Abfuhrbetriebes funktioniert. Die Touren sind durchgeplant. Die Fahrzeuge sind nicht unbegrenzt beladbar und müssen so die Touren öfter unterbrechen, um zum Wertstoffhof zu fahren.

Was ist noch wichtig?

Der Sperrmüll ist so bereitzustellen, dass er am Rande der Straße zugänglich ist und der Straßenverkehr nicht behindert wird. Er ist frühestens am Vortag des angegebenen Abfuhrtermins zur Entsorgung raus zu stellen.

Muss ich Nägel und Türschaniere entfernen?

Wer sich in die Menschen hineinversetzt, die den Sperrmüll aufladen und sich dabei verletzen können, kann diese Frage nur mit Ja beantworten.

Muss ich die Abfuhr bezahlen?

Nein.

FOTO: ISTOCK.COM

Ausbildung bei der WGG



Startschuss für Lara Kanold

Halbzeit für Maren Jung



Lara Kanold hat letztes Jahr ihr Abitur absolviert und im August ihre Ausbildung im Unternehmen begonnen. »Ich habe mich im Unternehmen direkt gut aufgehoben gefühlt.«, berichtet Frau Kanold von den ersten Tagen.

Die ersten Schritte hat sie im Marketing gemacht und hier Projekte in und um die WGG kennengelernt. »Unter anderem habe ich mich mit den sozialen Medien beschäftigt und zusammen mit Frau May am Projekt »Instagram« gearbeitet, welches nun sogar umgesetzt wird.«, berichtet Frau Kanold stolz.

»Danach ging es weiter in die Abteilung Vermietung. Ein halbes Jahr lang war ich hier tätig und habe alles über das Schreiben von Mietverträgen, bis hin zur Kündigung gelernt.« Zum Redaktionsschluss hat sie ihr Aufgabenfeld in der Mahnabteilung.

»Ich freue mich auf alles, was noch kommen wird und hoffe, dass ich die Ausbildung mit einem bestmöglichen Ergebnis abschlieÙe.«

Die Auszubildende Maren Jung ist mitten im 2. Lehrjahr und aktuell ist sie in der Abteilung Marketing. Sie ist hier live bei den ersten Schritten des Unternehmens auf der Social Media Plattform Instagram dabei und knüpft zusammen mit Frau Kanold an die vorangegangenen Überlegungen dazu an. Darüber hinaus hilft sie bei der Planung der anstehenden Veranstaltungen und wirkt bei der nächsten Ausgabe der Mietze mit.

Neben der Abteilung Vermietung hat sie auch schon Einblicke in die Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabteilung bekommen.

»Ich konnte bereits erlernen, wie die zugehörigen Mieten auf die jeweiligen Mieterkonten gebucht werden. Gleichzeitig erhielt ich einen Eindruck davon, wie eng die Zusammenarbeit der Mieten- und Finanzbuchhaltung ist. Zu meinen Aufgaben gehören die Rechnungsbearbeitung und die damit verbundene Aufteilung der umlegbaren Kosten für die Betriebskostenabrechnung. Die enge und intensive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern aus allen Abteilungen ist ein MUSS und macht das Arbeiten unkompliziert und angenehm. Das schon erworbene Wissen erleichtert von Abteilung zu Abteilung die Zusammenhänge der Wohnungswirtschaft zu verstehen und auch die Arbeiten besser ausführen und nachvollziehen zu können.«



Endspurt für Thomas Sperling



Thomas Sperling ist im 3. Ausbildungsjahr, hat alle Abteilungen durchlaufen und einen umfassenden Eindruck bekommen. »Aus meiner Sicht ist die Ausbildung zum Immobilienkaufmann eine sehr spannende und abwechslungsreiche Ausbildung. Neben dem täglichen Aufeinandertreffen mit Mietern und dem Bearbeiten derer Belange, durchläuft man ebenso die Abteilungen Technik, Buchhaltung und Marketing des Wohnungsunternehmens.«

Momentan befindet sich der Auszubildende mit den russischen Wurzeln in der **Abteilung Finanzbuchhaltung**. »Jeder der Auszubildenden durchläuft diese im 3. Lehrjahr. Hier werden neben den neuen Herausforderungen und Erfahrungen die auf einen zukommen, auch sehr viele Aspekte aus den anderen Abteilungen wieder abgefragt. Viele werden sich diese Aufgaben vielleicht nicht so spannend vorstellen wie zum Beispiel die Vermietung – so ging es mir auch anfangs – doch die Arbeit mit den Finanzen macht viel mehr Spaß als man sich das zu Beginn denkt. Man lernt hierbei, wie die einzelnen Abteilungen teilweise ohne einander nicht funktionieren würden, wie und wohin einzelne Gelder fließen und wie man selbst die anderen Abteilungen mit unterstützt. Teilweise und das finde ich mit am besten, fallen im 3. Lehrjahr viele **eigenverantwortliche Aufgaben** an. Ob es die **direkten Aufgaben der Ausbilderin, der einzelnen Abteilungsleiter oder die eigenständige Vertretung der Kollegen** ist.«

Ein Fazit aus knapp drei Jahren: »Wenn jemand eine Ausbildung sucht, in der er/sie gefordert wird und sich auf ein spannendes, umfangreiches Aufgabenfeld freut, der lernt hier in einem sehr freundlichen und sich gut um den Auszubildenden kümmernden Unternehmen nicht nur viel für seine berufliche Zukunft, sondern auch einiges fürs Leben.«

Für Thomas Sperling stehen jetzt die Abschlussarbeit und die Abschlussprüfungen an.

STEPHANIE MAY



Vielfältiges Berufsbild in zukunftssicherer Branche

Abwechslungsreiche Verknüpfung von theoretischen Lehrinhalten und praktischen Anwendungen

Abteilungen: Vermietung, Technik, Betriebskosten, Marketing, Mahnwesen, Mietenbuchhaltung, Finanzbuchhaltung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Berufsschule in Waren/Müritz

www.wgg-guestrow.de/unternehmen/ausbildung



Neue Gesichter im Quartier

Die Hausmeister und ihre Bereiche



Wenn Sie Herrn Reinhard Claussen zukünftig durchs Quartier streifen sehen, ganz ohne Arbeitssachen und in völliger Ruhe, dann hat er Sehnsucht nach Ihnen. Denn zum 31. Januar ist unser »Claussi«, der Hausmeister mit der Kugelschreiber-Sammellust, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Herr Claussen war als Hausmeister für die Bereiche Elisabethstraße, Hagemeisterstraße, Schweriner Straße und Langendammscher Weg verantwortlich.

Wenn jemand geht, stehen Veränderungen an. So gab es mit Herrn Sebastian Materna eine Neueinstellung im Hausmeisterbereich.

Der in Klueß aufgewachsene ist von Hause aus Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär und Klimatechnik. »Am Beruf des Hausmeisters bei der WGG gefällt mir unter anderem die Vielseitigkeit der Aufgaben, das weitestgehend selbstständige Arbeiten sowie der direkte Kontakt zu den Mietern.«, beschreibt Sebastian Materna den Reiz der neuen Tätigkeit. In seiner Freizeit stehen Angeln, Fußball und Speedway oben auf der Interessenliste.

STEPHANIE MAY





Der Vorstand: Frau Marlies
Retzlaff als Kassenwart, ...



... Frau Rosmarie Korn
besetzt die Revision, ...



... Herr Uwe Korn Vorsitzender
und Frau Maria Weinhold,
stellvertretende Vorsitzende ...



... und Herr Hans Körner
als Schriftführer.

Im Ehrenamt für die Senioren

Der Seniorenbeirat der Barlachstadt Güstrow

Ab wann man zur Gruppe der Senioren zählt, da scheiden sich die Geister. Das ist auch nicht relevant. Die Mitglieder des Seniorenbeirates wollen »was bewegen«. Sie wollen sich für die stark machen, die nicht allein für sich eintreten können. »Wir möchten was Gutes schaffen. Güstrower für Güstrower«, erklärt Uwe Korn, Vorsitzender des Beirates. »Seniorenarbeit ist das Schönste«, ergänzt Maria Weinhold. »Es geht um Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, dazu zu motivieren und Ängste zu nehmen.« Dabei vertreten die ehrenamtlichen Helfer die Belange und Wünsche gegenüber Stadtvertretern und Stadtverwaltung, wirken an der Optimierung der Wohn- und Lebensverhältnisse mit und festigen den Zusammenhalt der Generationen. In der Barlachstadt Güstrow leben mittlerweile etwa 6.000 Bürger über 60 Jahre und davon ca. 300 Bürger über 90 Jahre. Seit 25 Jahren versteht sich der Seniorenbeirat nun schon als Sprachrohr für die erfahreneren Bürger.

Mehrere Veranstaltungen organisiert der Seniorenbeirat jährlich, wie zum Beispiel die Tanzveranstaltung im Bürgerhaus oder das Treffen der über 90-Jährigen. Dazu werden alle Bürger, die dieses Alter erreicht oder überschritten haben, persönlich eingeladen.

Darüber hinaus organisieren die ehrenamtlichen Helfer auch öffentliche Informationsveranstaltungen im Rathaus zu ausgewählten Themen, wie Erbrecht oder Brandschutz. Relativ neu ist das Angebot der »Seniorensprechstunde«. Aus gegebenem Anlass können aktuell keine Termine bekanntgegeben werden.

Übrigens:
Der Beirat ist
auf der Suche nach
»Nachwuchs« für diese
wichtige Arbeit.
Wer sich gern
einbringen möchte,
ist gern gesehen.

**Für weitere Fragen oder Anregungen
steht der Vorsitzende Herr Uwe Korn
unter der Telefonnummer
03843 – 34 43 98 5
gern zur Verfügung.**

MARIA WEINHOLD
STEPHANIE MAY

Termine 2020

(unter Vorbehalt)

19. Mai

Tanzveranstaltung Bürgerhaus

2. September

Treffen der über 90-Jährigen

15. Oktober

Informationsveranstaltung im
Rathaus zum Thema Brand-
schutz im Haushalt



Die Angebote finden sich auch in
einem Veranstaltungsplan und in der
örtlichen Presse wieder. Das diesjährige
Jubiläum wird in einem Festakt auch
mit Vertretern der Partnergemeinde
Kronshagen begangen.

10-jähriges Jubiläum der Selbsthilfegruppe

Leben mit psychosomatischen Erkrankungen

Jetzt stell dich mal nicht so an.«, oder »Schlaf dich halt mal aus.« Sätze, die Martina Wacker oft gehört hat. Von der Familie, von Freunden und auch von Ärzten. Und damit ist sie nicht allein. Ein gebrochenes Bein kann man sehen, eine kranke Seele eben nicht. Für Depressionen fehlt oftmals das Verständnis. Weil man eben nichts sieht und von außen auch keine Symptome erkennen kann. »Viele zögern so die Hilfesuche genau wegen fehlender Akzeptanz oft viel zu lang hinaus«, erklärt Martina Wacker, die durch den Arbeitsplatzverlust vor zehn Jahren an Depressionen erkrankt ist. »Und auch viele Ärzte erkennen die Krankheit nicht als solche an und belächeln dich einfach nur.«

*»Jetzt stell dich mal
nicht so an«*

Auch für Familienangehörige ist es schwer, sich in die Lebenssituation einfinden zu können. »Du bist doch immer die Powerfrau, das passt gar nicht zu dir. So waren die Worte meiner Schwester«, blickt Martina Wacker zurück. »Durch die Diakonie bin ich auf die Selbsthilfegruppe aufmerksam geworden«. In der Gruppe trifft man auf Gleichgesinnte, auf Menschen, die ähnlich empfinden und erleben.« Die Teilnehmer tauschen sich über ihre Erlebnisse bei

Angststörungen und Erfahrungen im Alltag mit ihrer Erkrankung aus. Hier findet man Gehör, Verständnis, Geduld und Hilfestellung bei der Bewältigung von Aufgaben im Alltag. Inzwischen ist Martina Wacker die Leiterin der Selbsthilfegruppe »Leben mit psychosomatischen Erkrankungen« und kann das, was ihr zuteil wurde, weitergeben an andere Betroffene.

Neben den zweiwöchig im Freizeit-Treff »Südkurve« stattfindenden Gesprächsrunden werden auch weitere Aktivitäten, wie gemeinsame Ausflüge, Bowling, Filmnachmittage oder Nordic Walking organisiert. »Ein Höhepunkt ist dabei die Durchführung einer Modenschau in Teterow. Bei solchen Aktionen entsteht ein

Symptome

- *sich im Bett verkriechen wollen*
- *antriebslos sein*
- *Schmerzen (z. B. unspezifische Bauchschmerzen)*
- *keine Menschen hören & sehen wollen*
- *Reizbarkeit*
- *Schlafstörungen*
- *Appetitverlust*
- *Libidoverlust*
- *Selbstzweifel*



»Ich bin ein Typ für andere und habe eine ausgeprägte soziale Ader. Auch mal Nein sagen, musste ich erst lernen.«

Martina Wacker



Wohnungsgesellschaft
Güstrow

Gern können sich Interessierte bei Frau Wacker bzw. der Diakonie – Platz der Freundschaft 14c – melden.

Aktuell trifft sich die circa 8-10-köpfige Gruppe immer donnerstags (14-tägig) um 14:00 Uhr im Freizeit-Treff »Südkurve« in der Ringstraße 8.

Die nächsten Termine können aufgrund der aktuellen »Corona-Krise« noch nicht bekanntgegeben werden. Wir informieren auf unserer Homepage, sobald Termine feststehen.

Der Freizeit-Treff »Südkurve« eignet sich für den Treff von Selbsthilfegruppen genauso gut wie für Vereinssitzungen, Tagungen oder andere Zusammenkünfte. Neben dem großen Aufenthaltsraum mit Platz für gut 60 Personen sind eine voll ausgestattete Küche, getrennte Toilettenräume und eine Garderobe vorhanden. Die benötigte Veranstaltungstechnik, wie Beamer, TV-Gerät und Musikanlage, stehen zur Verfügung.

INGMAR SCHNELL

neues Selbstwertgefühl und neue Motivation.«, fasst Martina die positive Gruppendynamik zusammen und berichtet mit Stolz, dass es im vergangenen Jahr drei aus der Gruppe wieder in ein festes Anstellungsverhältnis geschafft haben.

»Wir sind eigentlich wie eine Familie«

Ein Dankeschön richtet Frau Wacker auch an die Diakonie: »Ich schätze die Unterstützung von Koordinatorin Alice Hämmerling und die gemeinsame Arbeit mit Heilpraktikerin Ute Kasperowski. Danke auch an die WGG, dass wir die »Südkurve« kostenfrei nutzen können.«



Freizeit-Treff »Südkurve«

Interessierte können sich bei Mitarbeiter Ingmar Schnell melden.

Telefon 04843 750172 oder
i.schnell@wgg-guestrow.de

Unser Neubau in der Mühlenstraße

Der Rohbau steht, das Richtfest ist gefeiert. Wie ging es seither weiter auf der Baustelle in der Mühlenstraße?

Bis spätestens September dieses Jahres soll hier alles fertig sein. Dazu müssen dann die Fußbodenbeläge verlegt und die Fliesenarbeiten in Küche und Bad erledigt werden. Die Sanitärobjekte werden montiert und es stehen die Tapezier- und Malerarbeiten an. Die fünf Wohnungen, die hier in der Innenstadt entstehen, sind fast alle bereits vermietet und die neuen Mieter sind gedanklich schon beim Einräumen.

Roswitha Prütz



Abteilung Technik, verantwortet bei der WGG mit der Mühlenstraße das 8. Neubauprojekt

Was fasziniert dich am meisten bei der Entstehung eines neuen Hauses?

» Das Miterleben der Planung und des Werdens & Wachsens des Hauses durch all die verschiedenen Gewerke*. Dabei gibt es während der Ausführung immer wieder Dinge, die vor Ort an die Gegebenheiten anzupassen sind. Es ist ein besonderes Gefühl, wenn ein Haus bezugsfertig ist und man etwas Neues geschaffen hat. «

**Alle Gewerke kommen aus der Region MV*

STEPHANIE MAY

✗ Verlegung von Versorgungs- und Abwasserleitungen

✗ Innenputz

✗ Einbau Fenster und Balkontüren

✗ Eindeckung des Daches inklusive Dämmung

✗ Verlegung der Heizleitungen

✗ Elektroinstallation

✗ Verlegen von Estrich

Neubauten der WGG seit 2012 in der Innenstadt

2012/2013

Mühlentor-Viertel
Lange Straße 4-5 13 WE | 741 m²

2015/2016

Gleviner Ecke
Lange Straße 26 / 7 WE | 553 m²
Gleviner Straße 16 eine Gewerbeeinheit

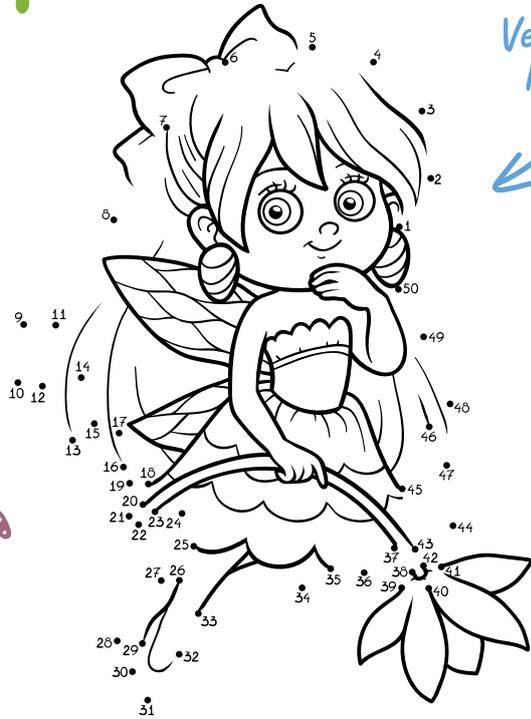
2016/2017

Gleviner Straße 14 10 WE | 835 m²

2017/2018

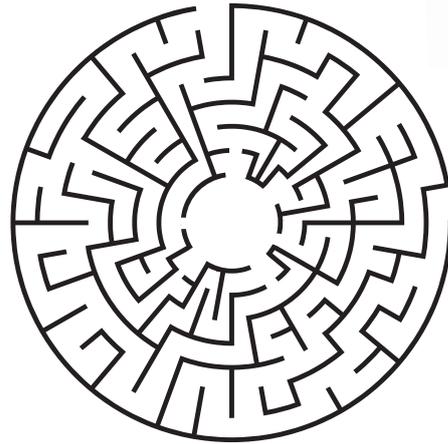
Domplatz 18 8 WE | 693 m²

Spielraum



Verbinde die Punkte

Finde den richtigen Weg



Finde das doppelte Insekt



Aktuelles

WOHNRAUM

Unsere aktuellen Wohnungsangebote finden Sie auf unserer Homepage

www.wgg-guestrow.de



MEHR RAUM FÜR MITARBEITER UND BESUCHER

Das Stadtteilbüro Süd zieht um. Gleiche Straße, aber ein paar Aufgänge weiter. Hier ist mehr Platz für alle und das Büro ist dann endlich auch mit Kinderwagen und Rollstuhl zugänglich.

Künftig werden die Bestandsbetreuer und die Hausmeister gemeinsam in der Friedrich-Engels-Straße 12f als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig, der Umzug ist für die 17. KW geplant.

Am 27.04.2020 soll die Tätigkeit in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden.

ERNST-BARLACH-THEATER

Liebes Publikum,

mit dem Ziel, die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und besonders gefährdete Menschen vor Ansteckung zu schützen, finden vorerst bis zum 19. April im

Ernst-Barlach-Theater keine Vorstellungen statt. Die Theaterkasse bleibt für diesen Zeitraum ebenfalls geschlossen!

Bereits gekaufte Eintrittskarten für abgesagte Veranstaltungen behalten vorerst ihre Gültigkeit bis ein Ersatztermin gefunden wurde. Auf Wunsch wird für bereits gekaufte Theaterkarten das Geld zurückerstattet. Dies erfolgt frühestens nach der Wiedereröffnung der Vorverkaufskassen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis und hoffen, Sie bald wieder in unserem Theater willkommen zu heißen.

**Blieben Sie gesund!
Ihr Theaterteam**

Über Änderungen informieren wir Sie zeitnah auf unserer Webseite.

Bei Rückfragen sind wir telefonisch und per Email für Sie zu erreichen:

Theaterkasse Güstrow
Mittwoch bis Freitag, 12:00 – 18:00 Uhr
Telefon 03843 684 146
vvk@theaterguestrow.de

Theaterverwaltung Güstrow
Telefon 03843 755 40102
cornelia.ritter@lkros.de



FOTO: STEFFEN GOTTSCHE



SERVICE-INFOS

Sprechzeiten

Geschäftshaus Gleviner Straße 30

Mo/Di 09:00 - 16:30 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr
Do 09:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Stadtteilbüro Nord und Süd

Mo/Di 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 11:00 Uhr

Telefonnummern

Stadtteilbüro Süd

Friedrich-Engels-Str. 12f
Telefon 03843 750-250

Stadtteilbüro Nord

Eschenwinkel 11
Telefon 03843 750-260

Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH und Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement (GIG) GmbH

Gleviner Straße 30 · 18273 Güstrow
Telefon 03843 750-0
Fax 03843 750-200
www.wgg-guestrow.de
info@wgg-guestrow.de

Bei dringenden Notfällen außerhalb der Sprechzeiten
Telefon 0172 3003441

Hausmeisterbüros

Friedrich-Engels-Straße 5

Andreas Statewitsch
Jörg Banner

Elisabethstraße 16

Michael Alisch

Friedrich-Engels-Straße 12f

Sebastian Materna

Bärstämmweg 47

Christian Bösz

Eschenwinkel 11

Bernd Panter
Martin Boelke
Ralph Bethke

Gleviner Straße 30

Dirk Schultz

Magdalenenluster Weg 6

Olaf Stahl

Pers. Erreichbarkeit d.
Hausmeister in ihren Büros
Do 16:00 - 18:00 Uhr

...geWohnt anders!

Wohnungsgesellschaft
Güstrow

